

Wiesbadener Tagblatt.

No. 267. Freitag den 13. November 1863.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 2. November.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
Hahn, Birt und R. Schmitt.

2308—2315. Genehmigung verschiedener Mobilienversicherungen.

2316. Zu dem Gesuche des Wagners Jacob Nicolai von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Umänderung eines Fensters an seinem in der Steingasse belegenen Wohnhause in eine Thür soll berichtet werden, daß unter den von Herzoglicher Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2317. Zu dem Gesuche des Zimmermeisters und Badebesizers Carl Wilhelm Guckert von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Erbauung einer Remise auf seinem Bauplatze im Nerothale soll in Uebereinstimmung mit dem Gutachten Herzoglicher Hochbauinspection Abweisung beantragt werden.

2318. Zu dem Gesuche des Hutmachers Jacob Weigle sen. von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Errichtung eines Erkers an seinem in der Nerostraße belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß unter den von Herzogl. Hochbauinspection gestellten Bedingungen von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2319. Desgleichen zu dem Gesuche des Kaufmanns Moses Wolf von hier um Ertheilung der Erlaubniß zur Vornahme verschiedener Bauveränderungen in seinem in der Langgasse belegenen Wohnhause.

2320. Zu dem Gesuche des Bauunternehmers Heinrich Wacker von hier um Ertheilung der Erlaubniß zum Anfertigen und Brennen von Feldbacksteinen auf seinen Bauplätzen in der Adelhaidstraße soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung des Gesuches für die Dauer eines Jahres nichts einzuwenden sei.

2322. Zu dem Gesuche des Architekten H. Malkomeß dahier, Namens des G. Brenner in Biebrich, um Verlängerung der Concession zum Backsteinbrennen auf dem Acker des Dr. P. Kreimers vor der Adelhaidstraße soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2323. Zu dem Gesuche der Geschwister Rudolph von hier um anderweite Bestimmung der Straßenlinie bei ihrem Bauwesen in dem Brühbrunnengäßchen soll berichtet werden, daß von hier aus nichts dagegen einzuwenden sei, wenn die Straßenlinie die Richtung a d des neuen Situationsplanes erhalte.

2325. Das Schreiben des Herrn Schulinspectors Kirchenraths Dies vom 1. l. Mts., die Einweihung des neuen Elementarschulgebäudes betr., worin mitgetheilt wird, daß die Einweihung am Donnerstag den 5. l. Mts. stattfinden soll und die Mitglieder des Gemeinderaths, des Feldgerichts, des Bürgerausschusses und der übrigen städtischen Behörden zur Theilnahme an dieser Feierlichkeit eingeladen werden, gelangt zur Kenntniß der Versammlung.

2335. Zu dem Gesuche des Carl Hermann Scheurer von hier um Ertheilung der Concession zum Wirthschaftsbetriebe in seinem, Goldgasse No. 2 belegenen Wohnhause soll berichtet werden, daß von hier aus gegen die Genehmigung desselben nichts einzuwenden sei.

2336. Das Gesuch des Zimmermanns Heinrich Jonas Weil von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde, wird genehmigt.

2339. Ebenso das Gesuch des Schuhmachers Carl Anton Kappus von Kunkel, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Elisabeth Catharina Henriette Schweizer von hier.

2340. Das Gesuch des Theatergarderobiers Heinrich Paul Scholz von Riegitz, im Königreich Preußen, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Dorothea Caroline Elisabeth Scheurer von hier, wird, vorbehaltlich der Erwirkung des diesseitigen Staatsbürgerrechtes Seitens des Vittstellers genehmigt.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthalts in hiesiger Stadt von Seiten:

2341. des Eugene Leopold De Vergnies aus Brüssel,

2342. der Witz Emma Cordelia Champ aus England,

2343. des Adalbert Steinkauler aus St. Louis,

2344. der Frau Hofrätthin Leontine Grüner aus Riga,

2345. der Madame Marg. Malwine Junge, geb. Monnington aus Hamburg,

2346. der Madame Jane Willmers, geb. Monnington aus Hamburg,

2347. des H. F. Payet aus England,

2348. des Fuhrmanns Peter Stahl von Dorndorf, Amts Hadamar,

2349. der Wilhelmine Kimpel von Esch, Amts Idstein,

2350. des Johann Kunger von Presberg, Amts Rudesheim,

2351. des Herrnschneiders Philipp Hakmann von Diez,

2352. des Schreiners Otto Vogt von Diebrich,

2353. des Sandformers Heinrich Müller von Niedershausen, Amts

Weilburg,

2354. des Schreiners Friedrich Chr. Lauck von Wallau, Amts Hochheim,

2355. des Schreiners Wilh. Hofe von Sauerthal, Amts St. Goarshausen,

2356. des Kammerdieners Friedrich Schmidt von Harkeode, Regl. Preuß.

Regierungsbezirks Merseburg,

2357. der Georg Kraft Wtw. von Holzhausen, Amts Nastätten

2358. der Margarethe Christ von Trippstadt, im Königreich Bayern, wer-

den genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

Wiesbaden, den 10. November 1863. Der Bürgermeister.

Fischer.

Fruchtversteigerung.

Montag den 30. November l. Js. Vormittags 10 Uhr werden bei unter-

zeichneter Stelle

247 Malter Korn

aus der diesjährigen Erndte öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 11. November 1863. Deragl. Nass. Receptur.

16521 Kemp v. c.

Fruchtversteigerung.

Montag den 30. November l. Js. Vormittags 10 Uhr werden zugleich mit

den Domianialfrüchten aus der 1863r Ernte für den Centralstudienfond

47 Malter Weizen und

47 „ Korn

bei der unterzeichneten Stelle öffentlich versteigert und bei annehmbaren Geboten sogleich zugeschlagen.

Wiesbaden, den 11. November 1863.

16522

Herzogl. Nass. Receptur.

Bender v. c.

In der hiesigen Elementarschule

soll nach der ihr gegebenen neuen Einrichtung zugleich ein erweiterter **Arbeitsunterricht** für Knaben und Mädchen ertheilt werden. Herr Oberlehrer Höser ist gerne bereit, denjenigen Eltern, welche es wünschen, nähere Auskunft über die Art, Einrichtung und Gewinn dieses Unterrichtes zu geben. Es werden daher die Eltern derjenigen Elementarschüler, welche am Arbeitsunterrichte Theil nehmen wollen, ersucht, die nöthigen Anmeldungen bei Herrn Oberlehrer Höser schriftlich oder persönlich bis zum 18. L. Mts. machen zu wollen.

Die k.

Zufolge amtlichen Auftrags werden Freitag den 13. November Nachmittags 4 Uhr auf dem Rathhause dahier

a) 1 Canape,

b) 1 Parthie Seidenstamm und Atlas,

c) 1 Commode und 1 Schrank

versteigert.

Wiesbaden, den 12. November 1863,

Der Gerichtsvollzieher.

16523

Bors.

Die Ziehungsliste der von dem Gewerbeverein zu Caub veranstalteten Verloosung von Gegenständen aus der dortigen Gewerbe-Ausstellung liegt bei Herrn Kaufmann **August Roth** zur Einsicht offen.

Wiesbaden, 12. September 1863.

203

Der Vorstand des Local-Gewerbe-Vereins.

Dr. Pattison's

Gichtwatte,

Heil- und Präservativmittel gegen Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Rücken- und Lendenschmerzen, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen u. s. w.

Ganze Pakete zu 30 fr., halbe zu 16 fr. bei **A. Flocker**, Webergasse 42.

J. Friedberg & Comp. in Mainz,

Speisemarkt No. 23 neu, im früher Waltherschen Hause, empfehlen zu bevorstehender Saison nebst ihrem reichhaltigen

Manufactur- & Modewaaren-Lager
ein großes Assortiment

Damen-Mäntel

in allen Facons zu billigsten Preisen.

15265

Schwarze Seidenzeuge der Stab 1 fl. 24 fr., sowie bessere Waare in schwarz, bunt und schwarz und weiß farirt, der Stab 1 fl. 45 fr. empfiehlt

Lazarus Fürth, Langgasse 45. 16483

Rein wollene mit Seide farirte **Popplines**, sowie einfarbige **Popplines**, 7/8 breit, die Elle zu 50 fr. empfiehlt

Lazarus Fürth, Langgasse 45. 16483

Feine Flaschen billigt bei

Joh. Nep. Laibach,

18601

Saalgasse 4. 16489

Restaurateur Spitz, Webergasse 40.

Heute Abend **Gans** mit **Kastanien** und fortwährend frischer **Traubenmost**, **Hausmachende Leber-** und **Blutwurst**, abgekochtes frisches **Solperfleisch**. 16524

Ostindischer Ingwer-Liqueur.

Dieser aus dem feinsten Ostindischen Ingwer gezogene Liqueur ist der **vortrefflichste** und **wohlschmeckendste** der bis jetzt bekannten magenstärkenden Mittel.

Ganze und halbe Originalflaschen bei

H. Sulzer,
große Burgstr. 10.

16525

Anton Roth, Goldgasse 8,

empfiehlt:

echten **Fruchtbranntwein**, per Schoppen 14 kr., die Maas — fl. 52 kr.
weißen und gelben **Rümmel**, „ „ „ „ 12 „ „ 44 „
rothen **Doppelkummel**, „ „ „ „ 12 „ „ 44 „
Englischbitter, „ „ „ „ 18 „ „ 1 „ 6 „
grünen u. weißen **Pfeffermünz**, „ „ „ „ 16 „ „ 1 „ „
Perfico, „ „ „ „ 18 „ „ 1 „ 6 „
Anisette, „ „ „ „ 18 „ „ 1 „ 6 „
Rum de Jamaica, „ „ „ „ 24 „ „ 1 „ 30 „
Wunsch- und **Grog-Essenz** in Flaschen, sowie im Anbruch zu den billigsten Preisen. 16526

1863 Wein-Most (süß),

per Schoppen 10 kr., in der Weinhandlung von

H. Dögen, Mauergasse 10. 16527

Tufsteine.

Vorzügliche **Tufsteine** sind zu haben bei **Jakob Stenz** in Viebrich. 15561

Unterzeichnete bringt hiermit ihre **chemische Seiden-** und **Wollenwascherei** in empfehlende Erinnerung.

Wilhelmine Wahrmond,

Dotzheimerstraße 17. 16528

Herren-Schlafröcke, von 5 fl. anfangend, haben wiederum in großer Auswahl erhalten.

12161

L. & M. Dreyfuss, Langgasse 53.

Eine **Waschmange** zum Drehen wird gesucht. Adressen erbeten bei der Exped. d. Bl. 16529

Ein **Dachshund**, ein halbes Jahr alt, ist zu verkaufen. Näh. Exp. 16530

Ein sehr schön schlagender **Kanarienvogel** nebst hübschem **Dracht-Fäsig** ist billig zu verkaufen Röderstraße 43. 16531

Heidenberg 20 eine Stiege hoch ist ein kleiner Ofen billig zu verkaufen.

Ein junger, schwarzbrauner Hund ist zugelaufen Mainzerstraße No. 28. Abzuholen gegen die Einrückungsgebühr. 16532

 Verkauft ein junger, brauner Affenpinscher (Weibchen) mit gelben Füßen und Brust. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung bei Hofconditor Röder, Webergasse. Vor Ankauf wird gewarnt.

Verloren am Mittwoch Nachmittag ein Wanderbuch von Hermann Dreiforn aus Sachsen-Weimar. Man bittet um Abgabe bei H. Polizeidirection. 16533

Eine der renommiertesten deutschen Versicherungsgesellschaften wünscht für Wiesbaden und Umgegend eine Hauptagentur unter liberalen Bedingungen zu errichten. Gef. Franco-Offerten sub R. T. 233. befördert die Exp. für Zeitungsannoncen von Otto Molien in Frankfurt a/M. 16538

Eine stille Familie sucht auf den 1. April ein Logis in der Schwalbacherstraße bestehend in 3 bis 4 Zimmern, zwei Mansarden und dem übrigen nöthigen Zubehör. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter der Ziffer Z. Z. 16195

Es werden zwei halbe erste Ranglogenplätze, wovon wenigstens einer in der ersten Reihe ist, gesucht. Die Exped. sagt, von wem. 16409

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen Häfnergasse 19 im Hinterhaus. 16482

 Das ganze Haus, Marktstraße 2, die ganze Herzscatgesellschaft!!

gratulirt dem Herrn Friedrich R. p zu seinem heutigen Geburtstage! Aber Nocher vergeß deß Wünsche net! 16534

Der Fräulein Anna H... zu ihrem heutigen Geburtstag ein donnerndes Hoch! Ferd. W. 16535

Nach Schierstein! Ein dreimaliges Hoch der Fräulein K. W. zu ihrem Geburtstag! Ein Freund H. S. 16410

Dem holden Katharinchen in Erbenheim ein millionendonnerndes Hoch zu seinem heutigen Wiegenfeste! Ein Verehrer und noch Einer. 16536

Stellen-Gesuche.

Eine englische Kammerjungfer wünscht eine Stelle. Zu erfragen in der Exped. unter der Chiffre A. Z. 16417

Wanted a place as young ladies' maid. Address A. Z. in the Exped.

Ein gebildetes Frauenzimmer aus guter Familie sucht sogleich eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder zur Pflege einer alten Dame, auch übernimmt dieselbe gern die Sorge und Verpflegung kleinerer Kinder. Näheres Taunusstraße No. 25, 3. Stock. 16420

Ein Mädchen, welches perfect Kleider machen, Weißzeug nähen kann und gute Ein reinliches Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder auch allein Heidenberg No. 11 im Hinterhaus. 16537

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Schillerplatz 3. 16538
Ellenbogengasse 6 wird ein ordentliches Dienstmädchen gesucht. 16539

Ein reinliches Mädchen, welches gut kochen kann und etwas Hausarbeit verrichtet, wünscht in einem anständigen Hause eine Stelle auf gleich oder später. Näh. Bahnhofstraße 7. 16540

Ein Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit bestehen kann, wird gesucht. Die Exped. sagt wo. 16372

Ein braves Mädchen, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, gesucht für Hausarbeit Nerostraße 48 im zweiten Stock. 16541

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näh. Häfnergasse 19 im Hinterhaus. 16542

Ein tüchtiges Spül mädchen für eine Gasthofküche wird gesucht Näh. in der Expedition. 16543

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich der Hausarbeit unterzieht und gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle bei Frau Lettermann, Steingasse 17 im zweiten Stock. 16544

Eine gewandte Haushälterin mit guten Zeugnissen wird für außerhalb gesucht und kann gleich eintreten. Näh. bei Frau Lettermann Steingasse 17 im zweiten Stock. 16545

Eine junge Dame, welche 9 Jahre in einem Geschäfte thätig war, eine gute Hand schreibt, mit der Buchführung vertraut ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle. Auch würde dieselbe, da sie mit der Haushaltung vertraut ist, eine Stelle als Haushälterin annehmen, und könnte gleich oder in 14 Tagen eintreten. Dieselbe sieht mehr auf gute Behandlung als Salair. Näh. in der Expedition. 16546

Es wird ein gewandtes Hausmädchen gesucht, welches gute Zeugnisse besitzt und sogleich eintreten kann. Näh. in der Exped. d. Bl. 16482

Une jeune dame française, munie de bons certificats et d'un brevet de capacité du 1^r ordre désire se placer dans une famille pour continuer l'éducation de jeunes personnes. Elle ne demande que peu d'appointements. S'adresser à l'expédition. 16469

Une dame, qui comme institutrice diplômée a exercé pendant des années cette fonction avec succès, désire une place de ce genre ou comme dame de compagnie dans une famille qui irait en Italie. S'adresser à l'expédition. 16547

Ein Mädchen vom Lande von 16–18 Jahren wird sofort gesucht Friedrichst. 22. 16548

3000 fl. Vormundschaftsgeld liegt gegen doppelte Sicherheit auszuleihen. Bei wem, sagt die Exped. d. Bl. 16255

Auszuleihen im December d. Js. **3000 fl.** gegen 5% Zinsen und doppelte Sicherheit. Wo, sagt die Expedition. 16548

Es werden **6000 fl.** gegen gute Sicherheit und pünktliche Zinsenzahlung ohne Makler gesucht. Wo, s. d. Exped. 16475

Es sind **Kapitalien** von jeder Größe zu haben.

Friedrich Schan's, Commissionär. 16483

500–600 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit auf Acker sogleich zu leihen gesucht. Näh. in der Exped. 16549

Bei dem Banaußseher **Wart** in dahier liegen **250 fl.** Vormundschaftsgeld bis zum 1. Jannar 1864 gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen bereit. 16550

Allen Denjenigen, welche unsern nun in Gott ruhenden Sohn, Bruder und Schwager, **Wilhelm Weiershäuser**, zur letzten Ruhestätte begleiteten, sagen hiermit den tiefgefühltesten Dank
16551 **Die trauernden Hinterbliebenen.**

Zwei Herren oder Damen finden für die Wintermonate Kost und Wohnung in einer anständigen Familie, wo ihnen Gelegenheit geboten wird, sich in den neueren Sprachen zu üben. Wo, sagt d. Exped. d. Bl. 16552

Die Feuerwehr in Wiesbaden.

Zu allen Zeiten mag es wohl gewesen sein, daß da, wo ein Brand ausgebrochen war, welcher schädliche Zerstörungen in seinem Gefolge führte, auch demselben entgegen getreten wurde. Nicht so war es aber immer in der Vorbereitung der Mittel zur geeigneten Zeit, in der Wahl und Eintheilung der zu Gebote stehenden Menschenkräfte und des Materials, wie es das Herkommen lieferte oder der gesunde Fortschritt des Menschenverstandes und der Erfahrung je nach Bedürfnis verbessert hatte. Wir dürfen zurückblicken in die Verhältnisse unserer eigenen Stadt, und finden noch in unserem Jahrhundert, sogar in nicht zu ferner Zeit — Zustände und diese in so mangelhafter Art, wie es heut zu Tage in den von Culturfür fast vernachlässigten, von frequenten Landstraßen und dem Verkehre abgelegenen Orten Nassau's vollständig der Fall ist.

Da war die rohe Kraft der herrschsüchtigen Person, welche sich im Durcheinander gerne geltend macht, oder aus fachlichem Mißverständnis die Gewalt eines Beamten, gleichviel ob bei einer in seinem Fache anerkannten Tüchtigkeit nur eine seiner persönlichen Eigenschaften für die Ueberrahme und Begleitung einer Ordnung und Wirksamkeit fördernden Stellung den rechten Erfolg garantirte, an der Spitze: kaum ein einziges Werkzeug und oft auch dies nicht einmal in einem Zustande, welcher nur einen entfernten Trost bei Gefahr dem Unglücklichen bieten konnte. Dort rückte eine aus der veralteten Topfzeit überkommene Bürgermilitz in großem Pompe, nach vorausgegangener Erquickung und beruhigter Vorsorge gegen schädliche Gesundheits-Einwirkungen aus, gleichsam als wenn es sich jetzt darum handelte, einem äußeren Feind aus früheren Zeiten vor Ueberrumpelung Furcht einzusößen, ohne zu bedenken, daß mit dem Hinauswerfen zerbrechlicher unbrennbarer Gegenstände, dem Raube des Werthvollen und dem Zusammenreißen oft sehr düstig Versicherter Baulichkeiten von unberufenen wilden Motten Nichts gerettet und dem Nächsten Nichts geholfen ist.

Es kann nicht geleugnet werden, daß in der Vernachlässigung einer verständigen, rasch handelnden, eingeübten Feuerwehr, unter gewissenhafter tüchtiger Führung, die Wurzel eines großen Uebels zurückgekommen, oder betreffs des Wohlstandes nicht vorwärts gekommenen Gemeinden und Familien liegt und eine jede scharfe Beleuchtung der Verhältnisse der Gemeinden nach dieser Seite hin, früher oder später nur die besten Folgen nach sich ziehen muß.

Wir glauben daher, von diesem Standpunkte ausgehend, eine Pflicht zu erfüllen, der Gemeinde in kurzgezügelter Zusammenstellung — wenn auch ohne unsere Schuld verspätet — das Hauptsächliche unserer hiesigen Feuerwehreinrichtungen, wie sie sich in den letzten Jahren durch gemeinsames Wirken herausgebildet hat, vorzulegen mit der Schilderung der letzten diesjährigen Feuerwehrprobe.

Die Feuerwehrprobe.

Die Sturmglocken riefen am 28. September Nachmittags die Einwohner der Stadt Wiesbaden an die Fenster und auf die Straßen. Die Feuer Signale durch Schuppen und Hören erschallten überall; die Feuerwehrmänner mit verschiedenen Abzeichen in allerlei Costümen sprangen vorüber, Feuerspritzen und Fässer rasselten allerwärts durch die Straßen, Rettungsapparate für Menschen, Mobilien und Gebäude wurden gefahren und geschleppt. — Alles eilte zur diesjährigen Generalprobe der Wiesbadener Feuerwehr.

Es mochten von 1300 etwa 1000 bis 1200 Feuerwehrmänner gewesen sein, welche sich mit 9 Spritzen, 2 Zubringern, 2 Säugern, 3 Rufen, 3 Wasserfässern und 3 Transportwagen für Eimer und Rettungsgeräthschaften aller Art auf ihrem Übungsplatze — dem ausgedehnten Schützenhofgebäude und seinen umfangreichen Gehöften — bis zu den nächstgelegenen Bächen erschienen, sich aufstellten und in Thätigkeit setzten, als sei Alles in Gefahr.

Die Schleusen- und Krähnenwärter dämmten im Augenblick den Mühlbach am Criminalgefängnis und halsen mit den Wassereimertransportmännern daselbst Wasser schöpfen. Die 4 Wasserreich-Compagnien bildeten nach der Reihenfolge, von da eine Kette durch das Gemeindebadgäßchen in den Dekonomiehof des Schützenhofgebäudes bis zu der daselbst aufgestellten Fahrspitze No. 3.

Die 2 großen Zubringer, bedient von ihrer Mannschaft und den Viehritten, saugten beide aus dem Bach am Eck der Langgasse. No. 8 gab das Wasser in die oben an der Schützenhofallee aufgestellten 3 großen Fahrspitzen No. 1, 2 u. 4. No. 6 dagegen speiste die eine von den im Hofe aufgestellten 2 Wasserfässern, aus welchen die im innern Thore links stehende Schlossspitze ihr Wasser erhielt, sowie auch die große, im 3. Stock des Gebäudes nach dem Kesselsaale zu befindliche Handspitze No. 1 und die das 2. Stockwerk schützende No. 2; ebenso eine der beiden am äußeren Thore in der Langgasse thätige Pompierspitze, deren Säuger gleichzeitig sein Wasser in die von ihm benützte Rufe gab. Die 2te Pompierspitze saugte in seiner nächsten Nähe im Bach (am Guthmann'schen Haus) und war an

diesem im südlichen Theile des Schützengebäudes thätig. Während der Kuppelung beider Pompierströme zur Erhöhung des Wasserstrahls bis in die höchsten Gebäuden gaben die im Hofe rechts aufgestellten Fässer ihren Inhalt der hierbei benützten Rufe (die Wasserleitung des Herzoglichen Schlosses blieb in Berücksichtigung der ausgezeichneten Beaufsichtigung und weil es die Noth nicht erforderte, diesmal außer Gebrauch).

Die Gebäudereiter hatten sich am rechten und nördlichen Ecke des Schützenhofes bei der Hofapotheke postirt. Ihre große Schiebleiter war in der Mitte des Hauses bis zum Dache aufgezogen; die Burshacken waren am Dache befestigt und die Rettungstaupe hingen bis zur Straße herab; eine Feuerleiter war an der Scheune des Oeconomiegebäudes, die andere am großen Hofthore des Vorderhauses nach innen aufgestellt, die Feuerhacken sah man längs des Hauses.

Die Wachtmannschaften hatten das Thor und die Zugänge des Hauses und seiner Gebäuden besetzt.

Beim ersten Signale erkletterten die Rettungsmannschaften für Menschen und Mobilien an der rechten Ecke des großen Hauses bis zum 3. Stockwerk mittelst praktischer Geräthschaften und retteten in rasch angebrachten Rettungsapparaten Kinder und Mobilien und an Strickleitern und Tauen sich selbst in etwa einer Stunde andauernden Uebungen; während am linken Ecke die geübten Pompier mit einem Gesimsbock und Steigerapparaten das Haus bis zum Dach erklimmt hatten, ihre Spritzenschläuche längs der Dachfehle zur Wehr und einen Selbstrettungsapparat in Bewegung gesetzt hatten.

Den mittleren Theil des Hauses hatten die Gebäudereiter erstiegen. Außen und Innen auf allen Seiten strahlten die Wasserschläuche, jubelten die Löschen, Rettenden und Bewachenden, ihres Sieges gewiß. — Nach den gelungenen Proben erfolgte eine befriedigende Inspection des Inventars und der Mannschaften. Diese und andere Proben legten den löblichsten Eifer der Mannschaften an den Tag und zeigten, daß der Obercommandant Herr Christian Zollmann nach allen Seiten hin bei der Organisation der Mannschaften, der Anschaffung, Verbesserung und Erhaltung des Inventars, der Apparate und dem Angriffe bei der Gefahr vollständig planmäßig verfährt, sich seiner Aufgabe als wohlwollender technischer Mann von entschiedenem Charakter vollständig bewußt ist und das Vertrauen der Löscomission und der ganzen Gemeinde in vollem Maße verdient. Die Aufgabe der Feuerwehr ist aber damit noch keineswegs vollständig erfüllt. Bei einer Gefahr erst, wo der Einzelne nicht Alles vermag, und die Massen im wilden Durcheinander darauf losstürzen, wird es sich zeigen, wie die einzelnen Führer der Abtheilungen Erfahrung, Besonnenheit und Willen an den Tag legen und ihre Mannschaften zu besonnenem Wirken: „der Gefahr rasch entgegenzutreten mit der möglichsten Schonung des Eigenthums, der Person und der häuslichen und geschäftlichen Verhältnisse“ instruiert sind. Vielleicht wird sich daraus erst die Ueberzeugung bilden, die große Masse der Feuerwehr in 2 Klassen: in die jugendlichere und vollständig freiwillige, und in die 2te befähigtere, theilweise unfreiwillige, als Reserve zum Ablösen oder anderweitiger Verwendung bei andauernden oder verzweigten Gefahren zu scheiden und ebenso in eine sehr zweckmäßig bewaffnete Abtheilung zum Absperrn einer Brandstätte unbeschadet der nöthigen Passage und zum Schutze des Wasserreichens für manche Fälle zu bilden, um in Ermangelung verfügbaren Militärs der Polizei und Gensd'armie in Ausübung ihrer Pflichten zur Sicherung der Person und des Eigenthums gegen Verbrechen im ganzen Stadtbezirk keinen Abbruch zu thun.

Der Bürgermeister der Stadt wohnte dem Interesse erweckenden Schauspiele der Feuerwehrrübung bei, ebenso auch der Adjunkt Herr Coulin. Der Kreisbaumeister Herr Thomae und Stadtbaumeister Fach, sowie der Polizeidirector von Köhler schenken den Vorgängen in Begleitung des Obercommandanten und seiner Stellvertreter die gebührende Aufmerksamkeit.

Sei uns zum Schlusse gestattet, den Wunsch auszusprechen: „daß eine hohe Behörde den humanen Feuerwehrestrebungen, welche ferne von allen politischen Einflüssen, der reifen Jugend Gelegenheit bieten, sich durch edle Handlungen auszuzeichnen, dem ernststen Manne, durch Besonnenheit sich geltend zu machen, welche der Stadt in Stunden und Zeiten der Gefahr von unberechenbaren Folgen werden kann, ihren Wohlstand fördert und vor großem Unglück bewahrt — ihre volle Theilnahme spenden bis zu ihrer vollständigen Organisation und überall im Lande nach sorgfältiger Prüfung der Verhältnisse und ihrer Ursachen durch die geeignetsten Vorschläge zur Abhülfe von zuverlässigen vaterländischen Technikern und Kundigen die Segnungen der möglichst freiwilligen organisirten Feuerwehren zu verbreiten und durch strenge Beaufsichtigung zu erhalten suchen — und ein schöner Lohn wird das Bewußtsein der Erfüllung einer heiligen Pflicht werden!!!“

Wiesbadener Fruchtpreise.

Rothe Weizen (160 Pfd.)

8 fl. 30 kr.

Hafer (93 Pfd.)

2 fl. 55 kr.

Wiesbaden, den 12. November 1863.

Herzogl. Polizeidirection.

v. Köhler.

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 267) 13. Nov. 1863.

Bürgerverein.

Die Eröffnung unseres neuen Locales ist Hindernisse wegen auf Samstag den 21. November Abends 8 Uhr verschoben worden. Zur Betheiligung des bei dieser Gelegenheit stattfindenden Abendessens wird nächsten Montag eine Subscriptionsliste in Umlauf gesetzt werden, außerdem aber nimmt auch Herr F. W. Käsebier in der Langgasse betreffende Anmeldungen entgegen.

Der Vorstand. 16484

Cäcilienverein.

Freitag den 20. November 1863 Abends 6 1/2 Uhr:

Erstes Vereinsconcert

im großen Saale des Kurhauses:

Saul,

Dratorium von F. Hiller.

23

□ :: M.: XI. T.: 15. St.: 4. Nachm.

Einweihungs-Fest □ :: & B. M.

16485

(Näheres Buchhandlung von Surany & Hensel.)

Germania.

Heute Freitag Abend um 8 Uhr Probe.

16486

Mehrere Contribute.

Unterhaltung. Es wird gebeten wegen besonderer Welsprechungen bestimmten Wiesbadener im Locale der Frau Wittwe Nhl eine gesellige Sitzung am 14. Abends 7 1/2 Uhr findet für die unabhängigen Einnahme.

Fromage de Brie & de Neufchatel

empfehlen

Schumacher & Poths.

181 am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Fortwährend Most und Federweißen, per Schoppen 12 fr., bei

W. Hippacher, Nerostraße 28. 16488

Gewässerte und getrocknete Stockfische, gesalzen und gewässerte Labberdan fortwährend bei Joh. Nep. Laibach, Saalgasse 4. 16489

Stoppelnrüben sind zu verkaufen untere Friedrichstraße 9. 16490

**Damascirte wollene Bettdecken,
Sopha- und Bettvorlagen,
Boden- und Möbelwachstuch,
Fenster-Mouleaux,
Cocosmatten à fl. 1. bis fl. 2. 30 fr.,
Seegrasmatten und Läufer für Corridore**
empfiehlt zu den billigsten Preisen

A. Tillmann,

große Burgstraße No. 7. 14868

Pelzwaaren

in bekannter vorzüglicher Qualität nach neuester Mode gearbeitet, verkaufe zu sehr billigen Preisen; auch halte großes Lager in

Regenschirme und En-tous-cas

in Seide, Halbside und Baumwolle.

Gustav Dümmlch in Mainz,

Schustergasse 19.

16153

Vormals Peter Dümmlch.

Ausgesetzte

Kleiderstoffe die Elle zu 12, 13 und 14 fr. empfiehlt

Lazarus Fürth, Langgasse 45. 16483

Ein vollständig assortirtes Lager fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** beehren sich für die bevorstehende Wintersaison in empfehlende Erinnerung zu bringen

L. & M. Dreyfuss

Wiesbaden,

Mainz,

Frankfurt a. M.,

13816

Langgasse 53. Schustergasse 40.

Zeil 5.

A. Rathgeber, Kranz 5.

empfiehlt eine schöne Auswahl Respirator (oder Lungenschützer), Spritzen aller Art nebst Aufsätze von Gummi, Gaseläuche, Unterlagestoffen für Betten, Gummischöpfköpfe, Luft- und Wasserfassen, Eisblasen, Urinale, Gehörrohren, Fontanellehalter und Pariser Bandagen

15732

No. 6. Fr. Weismüller, Hochstätte No. 6,

empfiehlt sein Schuh- und Stiefel-Lager in Leder wie Lasting von den größten bis zu den kleinsten.

Alle Arten warme gefütterte Plüsch-, Stramin-, St- und Filz-Schuhe mit und ohne Ledersohlen äußerst billig.

14319

An der Emserstraße steht ein kleines, vor einigen Jahren neu erbautes **Landhaus** mit umliegendem Garten und guter Aussicht zum Preise von 7500 fl. zu verkaufen. Bescheid Emserstraße 19.

16491

Geschäfts-Empfehlung.

Dem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als Klüfmeister etablirt habe. Unter Zusicherung reeller Bedienung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten bittet um geneigten Zuspruch.

J. B. Beisler, Klüfmeister, Spiegelgasse 11. 16492

Wasserhelles Petroleum,
per Schoppen 12 fr. empfiehlt
15940 **Joh. Adrian**, Michelsberg 5.

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl. 27 1/2 fr.,
Silione per Flasche 1 fl. 45 fr.,
Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27 1/2 fr.,
Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei
1158 **G. A. Schröder**, Hoffriseur, Webergasse 15.

H. F. Prütz,
Fiebfrauenplatz vis-à-vis der preussischen Hauptwache in Mainz, empfiehlt sein Lager **Pelzwaaren** in schönster Bearbeitung und großer Auswahl. Ausbesserungen werden auf's beste und schnellste besorgt. 15682

Stroh-Sohlen, Metzgergasse 18.
Eine große Parthie **Leinen** in kräftiger schöner Waare habe wiederum erhalten und offerire ich solche, durch frühzeitigen Kaufabschluß begünstigt, zu alten billigen Preisen.
16493 **Jacob Meyer jun.,** Langgasse 34, Eck der Lang- und Oberwebergasse.

Achat, Vente et Change
de Timbres Poste
16194 Marktstrasse No. 26.

Ruhrkohlen.
prima Qualität, Fettschrott zu Ofenfeuerung, direct vom Schiff bei
15854 **H. Heyman**, Mühlgasse 2.

Coaks
sind fortwährend frisch zu haben und werden bei Abnahme von 10 Centnern zu 40 fr. per Centner frei nach Wiesbaden ins Haus geliefert von
110 **J. K. Lombach** in Diebrich.
Ein **Reisepelz** (Piber) ist billig zu verkaufen. Näh. untere Webergasse No. 27 im Pelzwaarenladen. 16495

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer
1083 **J. Manzetti**, Eck der Metzger- und Goldgasse 37.
Martin Seib, Saalgasse 20, kauft **Knochen** und **Lumpen**. 16285

Auf die Anzeige der Direction der preussischen Rentenversicherungs-Anstalt zu Berlin, in No. 262 d. Bl., erwiedere ich, daß ich die Stelle als „Agent“ freiwillig niedergelegt habe, der hohen Procentenraten wegen.

16496

August Kadesch, Metzgergasse 22.

Lehrcursus der Stenographie (nach Gabelsberger).

Um vielseitigem Verlangen zu entsprechen, bin ich bereit, auch für diesen Winter über das Gabelsb. Stenographie-System eine Reihe von Vorträgen zu eröffnen, durch deren unausgesetzten Besuch jeder Theilnehmer vollständig stenographisch lesen und schreiben lernt. Anmeldungen und nähere Auskunft bis zum 18. d. Mts. auf meinem Bureau, Marktstraße 36.

Albert Liebrich. 16497

Kirchweih und Markt in Eltville.

Nächsten Sonntag und Montag **Tanzmusik**, Dienstag **Ball** und den darauf folgenden Sonntag **Nachkirchweih** und ebenfalls **Tanzmusik** bei Unterzeichnetem, wozu höflichst einladet

16498

Carl Crass im Engel.

Echt engl. Messerputzsteine (Bath-Bricks)

à 12 fr. per Stück empfiehlt

16419

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25.

Säringe, per Stück 3 und 4 fr.,
Marinierte Säringe per Stück 6 fr.,
Sardellen per Pfund 20 fr.,

empfehlen

Joh. Adrian, Michelsberg 6. 16112

Große Pommer'sche Gänsebrüste und Gänsefeulen

bill'gt bei

Chr. Ritzel Wwe. 16348

Beste englische Austern

frischester Qualität

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ Tönnchen treffen täglich ein bei

15947

F. C. Hænlein Sohn in Mainz
am Fischthor.

Soeben eingetroffen:

Labberdan in Saß per Pfund 12 fr.
dto im Salz " " 14 fr.

bei

Joh. Adrian, Michelsberg 6. 15784

Ganz frische Schellfische

erwarte ich heute.

F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 16419

Fettes Hammelfleisch, per Pfd. 10 fr., ist zu haben
bei **Chr. Bücher**, Metzger, Ri. w. 31. 16160

Getragene Herrn- und Damenkleider werden fortwährend gekauft
bei **A. Harnheim**, Goldgasse 21. 1001

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung, — Langgasse 27,

hält nachstehende gute **Kochbücher** stets vorräthig:

Schünemann's neuestes **Frankfurter Kochbuch**

Preis eleg. geb. fl. 2. 42 fr.

Davidis praktisches **Kochbuch**

Preis eleg. geb. fl. 2. 15 fr.

Mübrig's praktisches **Frankfurter Kochbuch**

Preis gebunden mit Anhang fl. 1. 12 fr.

Anilin-Tinte

aus der Fabrik der patentirten **Alizarintinte** von **A. Leonhardi** in **Dresden** in unübertrefflicher Qualität und zu bedeutend billigeren Preisen empfiehlt in 1. & Reifengläser à 30 fr., $\frac{1}{2}$ & Gläser à 20 fr., $\frac{1}{4}$ & Gläser à 10 fr. und $\frac{1}{8}$ & Gläser à 5 fr.

A. Flocker, Webergasse 17.

D. Schüttig, **Römerberg 14**,

verkauft wegen Aufgabe auswärtiger Märkte alle warm gefütterte **Plüsch**, **Filz**, **Lizen**, **Stramin**, **Sammt** u. **Bendel**, **Schuhe**, **Stiefel** und **Pantoffeln** um den Fabrikpreis. 16499

Mein Lager in englischen **Teppichen** und **Tischdecken**, **Velours**, **Lama** und **Cachmir** in großer Auswahl halte ich bestens empfohlen.

A. Sabel, „Cöln. Hof.“ 16385

Feinst raff. Petroleum

16419

empfehl billigt **F. L. Schmitt**, Tannusstraße 25.

Peter Christ von Idstein

fährt von heute an um 3 Uhr Nachmittags aus dem Gasthause zum Anker Neugasse ab. 16320

Schutt

ist abzuladen Backsteinfabrikgrube auf dem Zimmerplatz des

16192

W. Gail, Dotzheimerstraße.

Apfel- und Birn-Pyramiden, Stachelbeeren und Johannisstrauben, sowie schöne Rosenstämmchen (alle sehr edle Sorten) bei Gärtner **Horne** in der Rheinstraße im Hause des Herrn Poths. 16407

Ein **Transportirherd** ist billig zu haben Friedrichstraße 2. 16461

Eine angefangene Spielerin sucht für die Wintermonate ein gutes **Instrument** zu miethen. Wo, sagt die Exped. 16500

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstage u. Freitage).

Adolphstraße 1 ist im Hinterhaus ein kleines Logis zu vermieten. 16501

Adolphstraße 5 ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten, bestehend aus einem Salon, 2 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör. 133.7

Dotzheimerstraße 8 ist eine heizbare Dachstube zu vermieten. 16324

Dotzheimerstraße 13, Südseite, ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 15255

- Dogheimerstraße 13, eine freundliche kleine Wohnung, 2—3 Zimmer mit Küche u., an eine stille Person zu vermieten. 15255
- Dogheimerstraße 21 ist ein großes schönes Zimmer mit oder ohne Cabinet möblirt zu vermieten. 16149
- Elisabethenstraße 9 vis-à-vis der Gärtnerei von Klein ist der dritte Stock nebst allen Bequemlichkeiten auf den 1. Januar oder später zu vermieten. 16173
- Näheres Nerostraße 21. 15133
- Emserstraße 25 ist ein Logis, Parterre, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Dachkammern u. sogleich zu vermieten. 13948
- Emserstraße 31 ist eine schöne Wohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 14103
- Faulbrunnenstraße 10, Bel-Etage, sind 1 bis 2 möblirte Zimmer zu vermieten. Auch kann Kost gegeben werden. 16502
- Friedrichstraße 14 im zweiten Stock ist ein schön möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 16503
- Gemeindebadgässchen bei Wittwe Jersabed ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu beziehen. 16504
- Goldgasse 5 ist ein schönes möblirtes Zimmer billig zu vermieten. 16505
- Goldgasse 8 im dritten Stock ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten; auch ist daselbst ein kleines Steintohlenöfchen mit Rohr zu verkaufen. 14379
- Goldgasse 9 ist ein Laden nebst Cabinet zu vermieten und sogleich zu beziehen. 14487
- Heidenberg No. 17 ist eine schöne große Wohnung an eine anständige Familie zu vermieten. 16506
- Heidenberg 31 ein Dachlogis auf 1. Jan. 1864 zu vermieten. 16507
- Hirschgraben 8 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16166
- Kapellenstraße 4 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 14957
- Kapellenstraße 35 ist der dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Gaseinrichtung, electrischen Schellen, Vorfenster und sonstigem Zubehör, sogleich, oder später zu beziehen. Näh. bei E. Baum, Kapellenstraße 31. 14385
- Langgasse 47 im Hofgebäude ist ein Zimmer mit Cabinet, Küche und Holzplatz an eine stille Person, entweder sogleich oder auf später zu vermieten. 16431
- Langgasse 47 im Hinterbau ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16508
- ### Leberberg I
- ist ein kleiner Salon mit 1—4 Schlafzimmern, auf Verlangen mit Küche zu vermieten. Auch werden einzelne Zimmer billig für bestimmte Zeit abgegeben. 16509
- Louisenstraße 32 Bel-Etage sind zum 1. April 1864 2 Salons, 3 kleine Zimmer (einander folgend), 2 Mansarden, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, zu vermieten. 14790
- Louisenstraße 35, Sommerseite, ist ein Salon und Schlafzimmer für 25 fl. per Monat zu vermieten. 16311
- Mainzerstraße 14 ist eine Parterre- und eine Mansardenwohnung sogleich zu vermieten. 14203
- Metzgergasse 27 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer sogleich zu vermieten. 16510
- Mauergasse 0 ist ein freundliches Logis sogleich zu vermieten. 11670
- Moritzstraße 3 ist der zweite und dritte Stock auf den ersten October zu vermieten. 14202
- Moritzstraße 5 ist im ersten Stock (Bel-Etage) eine vollständige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2—3 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Moritzstraße 6 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 4 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, auf 1. Januar zu vermieten. 14208

Mühlgasse No. 7
sind 3—5 Zimmer nebst Küche und Zubehör möblirt zu vermieten. 16083

Rheinstraße 5 Parterre links ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 15405

Röderallee 4 sind 2—3 schön möblirte Zimmer u. Küche zu vermieten. 13751

Röderallee No. 16 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 16085

Römerberg 5, eine Stiege hoch, ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 15611

Römerberg 5 sind kleinere möblirte Zimmer zu vermieten. 16511

Saalgasse 2 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 16512

Schwalbacherstraße 13 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 14173

Schwalbacherstraße 18 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern u. f. w. bestehend, (auch getrennt) zu vermieten. 11781

Schwalbacherstraße 25 Bel-Etage möblirte Zimmer zu vermieten. 15964

Spiegelgasse 11 sind 2 heizbare Mansarden zu vermieten und können gleich bezogen werden. 16513

Steingasse 2 ist ein möblirtes Zimmer auf 1. November zu vermieten. 14799

Stiftstraße 14a ist auf den 3. Dezember die Bel-Etage, möblirt, mit Küche, oder auch an einzelne Herrn zu vermieten. 16433

Stiftstraße 14a sind heizbare möblirte Mansardzimmer zu verm. 16514

Taunusstraße 41 im dritten Stock ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet mit einem oder auch zwei Betten zu vermieten. 16331

Taunusstraße 51 Bel-Etage ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 16515

Wellritzstraße 12 sind mehrere Wohnungen zu vermieten, auf Verlangen auch ein Pferdestall. 15445

Wellritzstraße 20 ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör gleich zu vermieten; auch ist daselbst eine Mansardwohnung zu vermieten. 14397

Ein großes Zimmer mit 3 Fenstern, Parterre, möblirt, ist mit Kost zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näh. in der Exped. 13446

In einem Landhaus sind möblirte Zimmer zu vermieten. Preis wöchentlich 3 bis 5 fl. per Zimmer. Näheres in der Exped. d. Bl. 14399

Es wird beabsichtigt, den in der Marktstraße dahier gelegenen Der'n'schen Garten nebst Gartensaal, Kellern und beiden Treibhäusern zu vermieten und die in letzteren befindlichen Blumen zu verkaufen. Diejenigen, welche hierauf reflektiren, wollen nach Einsicht der Bedingungen ihre schriftlichen Offerten bis zum 30. d. Mts. Marktstraße 5 abgeben. 16516

Ein freundliches Logis in der Neugasse ist auf 1. Januar, vielleicht auch früher, zu vermieten. Näheres No. 14 oberer Stock daselbst. Auch ist ein Transportirherd billig abzugeben. 16517

Wegen Wegzugs der seitherigen Bewohner steht eine Wohnung in meinem Landhause (Neuberg 1), bestehend in 6 Zimmern und einem Cabinet Parterre, 2 Zimmern, Küche etc. im Souterrain, nebst Blumen-Garten vor dem Hause und allen sonstigen Annehmlichkeiten und Bequemlichkeiten auf den 1. April d. J. zu vermieten.

H. L. Frehtag. 16334
Laden, Comptoir und Magazin ist Neugasse 5 sogleich zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock beim Eigenthümer. 14915

In meinem neuen Hause Wellritzstraße 18 sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Friedrich Güttler. 16 79

Auf dem Rietherberg ist eine Mansarde und 2 Zimmer nebst Küche sogleich zu vermieten. 15614

Zwei elegante Zimmer sind gleich zu vermieten. Auskunft in der Exped. 14803
 Eine neu elegant möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit oder ohne Küche ist
 sogleich zu vermieten. Näh. bei Herrn F. A. Ritter, Taunusstr. 2. 16089
 Ein möblirtes Zimmer ist auf den Monat December zu vermieten; auf Ver-
 langen kann auch die Kost gegeben werden. Näh. Exped. 16180
 Zwei geräumige Zimmer mit schöner Aussicht sind gleich zu vermieten große
 Burgstraße No. 12. 16264
 Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näh. in der Exped. 16335

Wohnung zu vermieten!

Ein Landhaus mit Balkon, 9—10 Bicen, elegant
 möblirt, nebst Küche und Zubehör, in der Nähe
 des Kochbrunnens, Sommerseite, ist zu vermieten.
 Es werden auch einzelne Zimmer ab gegeben.
 Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben.
 Wo sagt die Exped. 16333

In dem neuerbauten Hause des Herrn Hill ist bei Wittwe Gilbert ein
 großes, schönes, heizbares Zimmer an einen Herrn zu vermieten im zweiten
 Stock in der Schachtstraße. 16479
 Ein kleines möblirtes Stübchen ist billig zu vermieten Röderstraße 31,
 2. Stock. 16435

Ein kleines Landhaus.

Auf 1. April ist ein Logis, bestehend aus 3—4 Zimmern und dem übrigen
 Zubehör, zu vermieten. Auch ist daselbst ein möblirtes Zimmer gleich zu
 vermieten. Näh. in der Exped. 16434
 Es sind möblirte, sowie unmöblirte Wohnungen jeder Branche zu vermieten.
 Friedrich Schaus, große Burgstraße 10. 16583
 Möblirte Zimmer sind billig zu vermieten mit oder ohne Kost. Zu erfragen
 in der Exp. d. Bl. 16090

Board and residence with an English Lady No. 3 Louisenstrasse.
Kost und Logis mit einer englischen Dame Louisenstrasse 3. 9411

Marktstraße 25 können mehrere reinliche Leute Logis, auf Verlangen auch Kost
 erhalten. 15777
 Ein Gymnasiast kann unter annehmbaren Bedingungen Kost und Logis erhalten
 Dohheimerstraße 21. 16149
 Steingasse 26 kann ein reinlicher Arbeiter Logis erhalten. 16337
 Steingasse 17 können zwei reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 16340
 Ein reinlicher Arbeiter kann warme Schlafstelle und Kost erhalten Heidenberg
 No. 1 im Hinterhaus. 16518
 Saalgasse 32 können reinliche Arbeiter Kost und Logis erhalten. 16437
 Schulgasse 11 kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 16519
 Römerberg 35 können zwei Personen Schlafstelle erhalten. 16520
 Ein auch zwei junge Leute können Kost und Logis erhalten. Näh. Exp. 14964
 Ein gebielter Speicher, 1000 Malter haltend, ist in Schierstein zu ver-
 mieten. Näheres in der Cigarrenfabrik daselbst. 16480

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend Anfang 4 1/2 Uhr.
 Sabbath Morgen „ 8 1/2 „